

Riesstraße, die Zweite

Auf dem Grundstück neben dem Rathaus sollen ab Herbst die Bagger rollen / Gebäude bekommt Fahrstuhl



Das lange brach liegende Grundstück neben dem Ritterhuder Rathaus soll im Herbst bebaut werden. FOTO: MICHAEL THURM

Schon im letzten Frühjahr sollten auf dem Baugrundstück neben dem Ritterhuder Rathaus die Bagger anrollen. Sechs Eigentumswohnungen sollen dort entstehen. Doch bis heute hat sich nichts getan. Nun verkündete der für die Vermarktung zuständige Makler Horst Gäbel, im Herbst soll mit dem Bau begonnen werden.

VON MICHAEL THURM

Ritterhude. Horst Gäbel ist zuversichtlich. „Im Herbst soll mit dem Bau begonnen werden.“ Der Bremer Immobilienmakler, der schon seit mehr als 20 Jahren eng mit dem Osterholz-Scharmbecker Bauunternehmer Thomas Drewes zusammenarbeitet, spricht vom 1400 Quadratmeter großen Grundstück am Ortseingang von Alt-Ritterhude. Schon längst sollte auf dem seit Jahren brachliegenden Grundstück ein dreigeschossiges Wohnhaus mit sechs Eigentumswohnungen stehen. Doch mehr als eine verwilderte Fläche und ein großes Werbe-

schild sehen die Passanten in der Riesstraße nach wie vor nicht.

Schon im März des vergangenen Jahres hatte Bauunternehmer Thomas Drewes verkündet: „Wir stehen Gewehr bei Fuß, um loszulegen.“ Geschehen ist allerdings bis heute nichts – aus mehreren Gründen. Ein Bauprojekt dieser Größenordnung muss vorfinanziert werden, doch dazu muss der Bauherr zunächst Käufer finden. Die aber fand Drewes nicht so schnell. Doch ohne Kaufinteressenten, also ohne Sicherheiten, finanzieren die Banken den Bau nicht vor. „Von den sechs Wohnungen müssen mindestens vier verkauft sein, dann steigen die Banken ein“, erzählt Horst Gäbel.

Weil sich die Banken vor rund 14 Monaten aber wenig spendabel zeigten, stellte Thomas Drewes das Bauvorhaben an der Riesstraße erst einmal zurück, wendete sich Bauprojekten in der Kreisstadt zu. Konkret den Stadtviellen in der Straße Am Rodelande. Die erste der beiden Villen ist fast fertiggestellt, am vergangenen Freitag



So soll die Fassade des neuen dreigeschossigen Gebäudes an der Riesstraße aussehen. Die Balkone liegen alle in Südwest-Richtung. GRAFIK: BAUUNTERNEHMEN DREWES

wurde Richtfest gefeiert, die zweite soll bis Ende des Jahres gebaut sein.

Dennoch hat Thomas Drewes den Bau des Wohnungskomplexes nicht aus den Augen verloren. „Wir haben noch einige Änderungen vorgenommen“, betont der Bauunternehmer, der die Vermarktung der Eigentumswohnungen komplett an Horst Gäbel abgegeben hat. So bekommt der Komplex einen Fahrstuhl. Außerdem sind alle sechs Wohnungen, die eine Wohnfläche von 63 bis 107 Quadratmeter haben, barrierefrei und verfügen über einen ebenerdigen Duschbereich.

Gestiegenes Interesse

Auch im Außenbereich sind alle Auflagen erfüllt. Die Fassade ist auf das danebenstehende Ritterhuder Rathaus abgestimmt und wird mit rotem Klinker und passendem Sandstein verkleidet.

Das Interesse an diesem Bauprojekt an der Riesstraße ist offenbar nur entflammend. Laut Aussage von Horst Gäbel gibt es rund

15 Interessenten für die sechs Wohnungen. Zumeist sind es ältere Leute, die ihre Einfamilienhäuser gern gegen eine Eigentumswohnung eintauschen möchten. „Aber natürlich sind die Wohnungen auch für jüngere Leute geeignet“, betont Horst Gäbel.

Als Hindernis bei der Vermarktung hatte sich in der Vergangenheit die unmittelbare Nähe zur Riesstraße erwiesen. Etlliche Kaufwillige befürchteten zu starke Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm und Abgase. Ein Argument, das Gäbel so nicht gelten lassen will. „Alle Fenster sind dreifach verglast, da hört man nichts.“ Außerdem würde nach Feierabend der Durchgangsverkehr rapide abnehmen, wirt Gäbel in eigener Sache. Läuft alles nach Plan, sollen die ersten Käufer im Frühjahr 2014 einziehen können.

Auch im Ritterhuder Rathaus begrüßt man die neuen Aktivitäten. „Es würde uns freuen, wenn es nebenan endlich weiter gehen würde“, betonte Günter Schötebe, zuständig für den Ritterhuder Stadtbau.